

Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern.
Sprichwort aus Südafrika



HOAXA-!NAS

Hoachanas-Children-Fund

Aschaffenburg, 18. April 2024

Liebe Freundinnen und Freunde des HCF,
es gibt weiterhin so viel zu berichten, dass ich wieder nicht alles in einem Rundbrief unterbringe.

Aber zuallererst möchte ich Sie diesmal wieder darum bitten, bei Spenden Ihre Adresse anzugeben. Wir wollen uns gerne hin und wieder bei Ihnen bedanken und dann ist es schade, wenn wir keine Adresse haben. Und außerdem können Sie dann nicht die Spendenquittung bekommen, die von der DNG verschickt wird. Auf Anfrage sofort – andernfalls jährlich im Februar/März ab 300 € für das Vorjahr. Vielen Dank!

Die Englischgruppen

Mit welchem Spaß die Kinder jeden Nachmittag zu den Englischgruppen kommen, hat Karina schon in ihrem Rundbrief beschrieben. Dass wir die Englischgruppen jetzt schon das dritte Jahr durchführen können, verdanken wir einigen regelmäßigen monatlichen Spenden, die zu diesem Zweck eingehen, etlichen Extra-Spenden und immer noch der außerordentlichen Spende von Stella und Luca! Allen sei herzlich gedankt!



Seit einer Woche bekommen alle Kinder auch noch einmal in der Woche einen Apfel! Etwas ganz besonderes, denn Äpfel oder anderes Obst gibt es in Hoachanas natürlich nicht zu kaufen, das ist absoluter Luxus. Danke Anette!

www.hoachanas.de
angelika@gleich-hcf.de

Commerzbank Düsseldorf
Konto Nr. 21 13 50 820
Bankleitzahl: 300 800 00
Begünstigter: DNG-Hoachanas

IBAN: DE90 3008 0000 0211 3508 20
S.W.I.F.T / BIC : DRESDEFF300



Neben den Suppenküchen – davon habe ich im letzten Rundbrief geschrieben - hat das HCF-Team in Hoachanas auch die Englischgruppen in beeindruckender Eigeninitiative organisiert: Ich war im Dezember/Januar durch meine Corona-Infektion ziemlich außer Gefecht gesetzt. So hat das Team völlig ohne mein Zutun Englisch-Tutoren für das Schuljahr 2024 gesucht. Die zehn Tutoren – alle sind arbeitslose junge Leute in Hoachanas, mussten sich schriftlich bewerben und sich dann einem mündlichen Interview vor mehreren Verantwortlichen (Team und Lehrer) unterziehen. Jetzt „unterrichten“ sie in zehn Gruppen Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 7. Natürlich bekommen sie ebenfalls ein kleines monatliches Taschengeld.

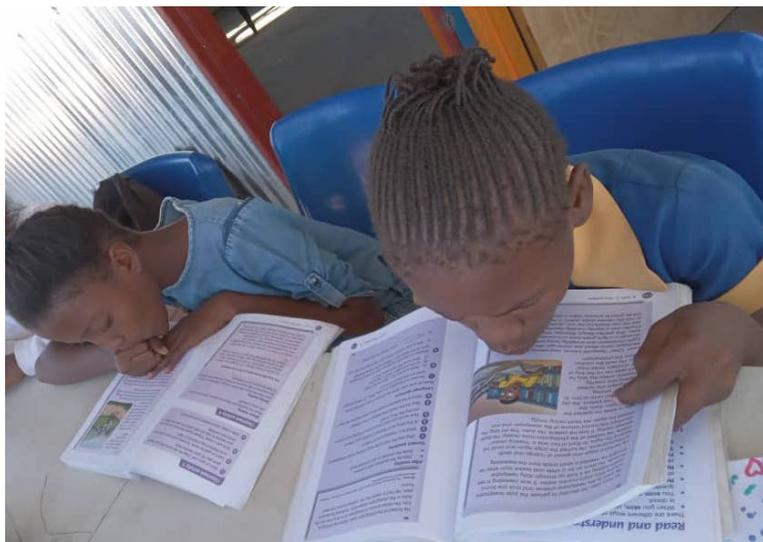
Außerdem hatten die verantwortlichen Teammitglieder aufwändige Formulare erstellt, mit denen Eltern oder

Großeltern um Aufnahme für den Nachmittagsunterricht der Kinder ersuchen mussten.

Als das Team mir - ich war ja in Deutschland - davon berichtet hat, fand ich das zugegebenermaßen völlig übertrieben. Ich dachte, dass wir froh sein müssen, wenn wir 100 Kinder der Klassen 3 - 7 zusammen bekommen, die freiwillig jeden Nachmittag 2 Stunden lang Englisch lernen wollen! Weit gefehlt. Es ist tatsächlich so, dass wir viele Kinder, die sich auch angemeldet hatten, abweisen mussten.

Ich denke, diese Englischgruppen sind ebenfalls eine Investition in die Zukunft. In einigen Jahren wird sich das in einer weiteren Verbesserung der Abschlusszeugnisse zeigen.

DANKE für Ihre Spenden/Investitionen in dieses Projekt



Oben: Lesewettbewerb
Links: Blick in Klassenzimmer

www.hoachanas.de
angelika@gleich-hcf.de

Commerzbank Düsseldorf
Konto Nr. 21 13 50 820
Bankleitzahl: 300 800 00
Begünstigter: DNG-Hoachanas

IBAN: DE90 3008 0000 0211 3508 20
S.W.I.F.T / BIC : DRESDEFF300

Gärten

Auch zum Gartenprojekt fehlen mir die Worte - es kommt mir buchstäblich wie ein Wunder vor. Dieses „Wunder“ hat viele Wurzeln: Da ist unser HCF-Angestellter Kenneth Jeremias Rheent, der Hauptverantwortliche für das Gartenprojekt. Es ist sein Herzensprojekt und er kann hervorragend organisieren und motivieren. Dann John Kauena, er hat eine 2 ½ jährige Ausbildung zum Bio-Gärtner gemacht und ist in Teilzeit bei uns angestellt. An zwei Tagen in der Woche dreht John seine Runden und gibt Tipps. Von Zeit zu Zeit hält er gut besuchte Workshops. Eine wichtige Wurzel sind natürlich die Gelder des HCF – danke für alle Spenden mit dem Vermerk: „Gärten“, auch für Spenden für Gartenzelte! Und eine starke Wurzel sind natürlich die vielen großen und kleinen Menschen, die die Gärten bewirtschaften.



John bei einem Workshop.
Es gibt Theorie und Praxis



Man sieht diese Gärten nicht gleich, wenn man durch Hoachanas fährt, nicht umsonst heißen sie „Backyard gardens“ - Hinterhofgärten. Vor kurzem haben wir die zehnte Gruppe eröffnet. Jede Gruppe hat zehn Gärtner, die sich einmal in der Woche treffen und sich bei einem äußerst einfachen Mittagessen, dessen Zutaten ebenfalls von uns gespendet werden, austauschen. „Welche Pflanzen wachsen gut?“ „Was kann man jetzt aussäen?“ „Wer hat den besten Kompost?“ „Was kann man mit diesen merkwürdigen lila Früchten (Auberginen) machen?“ Diese und viele andere Fragen werden besprochen. Immer wieder lassen mir Menschen mitteilen, wie dankbar sie sind, dass sie jetzt selbst etwas tun können, um das Essen für die Familie aufzubessern. An einem Nachmittag - ich saß im Auto vor der Arche - kam ein junger Mann strahlend mit Schubkarren und Gartengeräten zur Arche. Er hatte sie morgens ausgeliehen und brachte sie jetzt zurück. „Ja“, antwortete er auf meine Frage, „ich habe neue Beete angelegt. Jetzt kann ich säen.“ Mit einem Pickel muss man hier oft erstmal in den Boden bearbeiten - an manchen Stellen ist es der reine Fels. Wir geben Samen nach wie vor kostenlos aus - die Körnchen werden nahezu abgezählt in kleinen selbstgefertigten Tüten verteilt und selbstverständlich wird aufgeschrieben, wer welche Samen erhalten hat. So kann später geschaut werden, was gut gewachsen ist.

Das Gemüse, das die Familie nicht essen und auch nicht in der Nachbarschaft verkaufen kann, können die Gärtner an die Arche bringen. Natürlich kann nichts gelagert werden - wo auch? An der Arche wird es gewogen und mit Spendengeldern zu Marktpreisen aufgekauft. Wir verschenken es dann an die Suppenküchen, die damit das Essen für die Kinder aufbessern. Selbstverständlich wird ein Kassenbuch geführt, das von Stanley (Lehrer an der PJT und ehemaliges Patenkind) wöchentlich genauestens kontrolliert wird. So



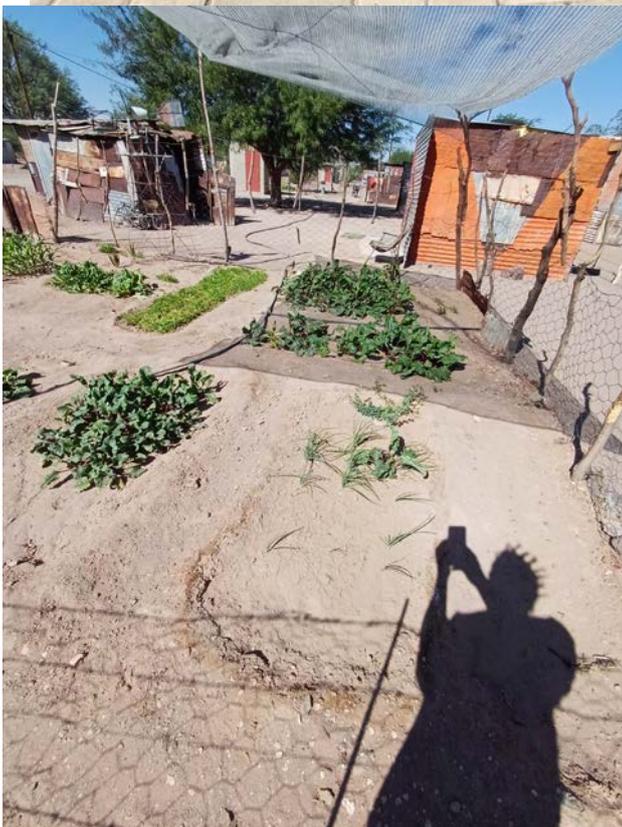
Kenneth Rheent mit einem Super-Maiskolben



bleibt das erwirtschaftete Geld im Ort und kann von den Gärtnern z.B. für Wasser zum Gießen ausgegeben werden. Und in den Suppenküchen kann endlich mit frischem Gemüse gekocht werden!
Betriebswirtschaftliches Denken – Z.B. der Ankauf von Samen - würde nach Meinung des Teams und auch meiner Meinung nach **noch** nicht funktionieren. Aber alle arbeiten daran!



30 Frauen aus unserem Gartenprojekt erhalten in Kürze Gartenhäuser (= Zelte). Rise Namibia hat zusammen mit dem Namibischen Ministerium für Landwirtschaft eine Spende der USA erhalten und uns wegen der guten, nachhaltigen Arbeit ausgewählt. Wir haben uns nicht für diese Unterstützung beworben!



Obwohl die kritischen Wintermonate - Juli, August, September - erst noch kommen, hat die Regierung schon ein Dürre-Hilfsprogramm gestartet und an einige sehr bedürftige Menschen Maismehl und Dosenfisch verteilt. Daran sieht man, wie prekär die Versorgung mit Nahrungsmitteln ist. Auch wir versuchen Ausgaben zu sparen, damit wir im Notfall in den schlimmen Monaten Extra-Mahlzeiten kochen und verteilen können. Vor allem hoffen wir, dass wir Süßkartoffeln ernten können! Sie wurden erstmals in den Hinterhofgärten angepflanzt und wachsen ganz gut. Der Versuch mit Kartoffeln war leider erfolglos. Wir hoffen und beten! Wenn das funktioniert, wollen wir im September überall kleine Beete mit Süßkartoffeln pflanzen! Und mit Kartoffeln versuchen wir es wieder!
DANKE für alle Ihre Investitionen in das Gartenprojekt!

In zwei Wochen werde ich nochmal nach Namibia fliegen – wie immer auf eigene Kosten natürlich!
Dann folgt der Rundbrief Nr. 3

Vielen Dank für Ihr Interesse und die guten Wünsche! Besuchen Sie uns gerne auf der Homepage. Sie wird wöchentlich aktualisiert. Danke Magdalena!
Herzliche Grüße Angelika Gleich

www.hoachanas.de
angelika@gleich-hcf.de

Commerzbank Düsseldorf
Konto Nr. 21 13 50 820
Bankleitzahl: 300 800 00
Begünstigter: DNG-Hoachanas

IBAN: DE90 3008 0000 0211 3508 20
S.W.I.F.T / BIC : DRESDEFF300